

Sa., 27.10.18 Ghost Town (Crossover-Jazz aus der Schweiz)

21 Uhr @ EinsteinHaus Ulm (Kornhausplatz 5)

Liebe, Mord und Totschlag, Scharfsinn, Galgenhumor, die Geisteshaltung eines Edgar Allen Poe, und das alles mit einer feiner Prise Humor abgeschmeckt: ein aparter Genuss.

Die Band hat tief in Americana gegraben und dabei eine Menge regionaler, amerikanischer Hits, die in den späten 1800er und frühen 1900er Jahren zu Papier gebracht wurden, ans Licht geholt, herausgeputzt und auf ihrer dritten Scheibe «No Depression in Heaven» vereint. Urs Voegeli hat die Originale modifiziert und neu arrangiert, manchmal nur den Text belassen und einen neuen Song darüber geschrieben. Im Zentrum steht der Respekt vor den Wurzeln dieser Musik, sie zu kennen und nicht nur das Abziehbild davon, welches die heutige Musikindustrie vorzeichnet. Bei Ghost Town geht es um Subversion, Authentizität und Ambivalenz. Alle Bandmitglieder sind bewährte Musiker, die mit der improvisatorischen Sprache des Jazz wohlvertraut sind, aber trotzdem nicht konventionellen Jazz spielen. Wir sind gespannt!

Joana Aderi:
Stimme + Elektronik

Urs Voegeli:
Gitarre

Claude Meier:
Bass

Lukas Mantel:
Schlagzeug

Eintritt: 17 €, ermäßig: 13 €, Schüler und Studenten 8 €; bis 16 Jahre freier Eintritt

(Veranstalter:
KunstWerk e.V. in Zusammenarbeit mit der vh Ulm)

